



EINLADUNG ZUR RINGVORLESUNG

Peter Geimer

(Berlin)

Zeitgenosse oder Historiker? Das Beispiel der Kunstgeschichte

Die Disziplin der Kunstgeschichte hat es mit Objekten der Vergangenheit zu tun. Zugleich sind diese Artefakte aber auch der heutigen Gegenwart verhaftet: man kann sie berühren, betrachten, in neue, ungeahnte Kontexte versetzen etc. Der Vortrag resümiert die daraus erwachsenden Debatten zwischen historisierender Distanzierung einerseits, ästhetischer Vergegenwärtigung und Zeitgenossenschaft andererseits. Dabei kommen die Probleme einer geschichtsvergessenen Hermeneutik ebenso zur Sprache wie die Kollateralschäden einer Historisierung, die in ihrem Impuls zur geschichtlichen Relativierung keine eigene Position mehr beziehen kann.

Peter Geimer ist Professor für Kunstgeschichte an der Freien Universität Berlin und Ko-Sprecher der DFG-Kolleg-Forschergruppe „BildEvidenz. Geschichte und Ästhetik“. Zuvor war er u.a. am Berliner Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte und der ETH Zürich tätig. Letzte Buchpublikation: Derrida ist nicht zu Hause. Begegnungen mit Abwesenden. Mit einem Nachwort von Marcel Beyer, Hamburg 2013.

Mittwoch, 31.05.2017

18 c.t. Uhr

HS 28 (I.13.71)

Gerald Hartung
Arlette Jappe
Volker Remmert

www.izwt.uni-wuppertal.de

